

-Handreichung-

**Aufgabenpool zum Animationsfilm  
„1989. Unsere Heimat, das sind nicht nur die Städte und  
Dörfer...“**

konzipiert in Anlehnung an den sächsischen Lehrplan für den Geschichtsunterricht der  
Klassenstufe 10 an Gymnasien

verfasst von

Rabea Fischer, Tobias Gebler, Alexander Koch und Benedikt Liebsch  
(6. Semester Lehramt Geschichte)

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung: Wozu diese Materialsammlung?.....	3
2.	Aufbau des Aufgabenpools: Wo finde ich, was ich brauche? .....	5
3.	Lehrplanverortung und Lernbereichsplanung.....	6
4.	Bedingungsanalyse .....	12
5.	Materialpool (mit Lernzielen und Sachanalyse) .....	13
5.1	Modul 1 (von Alexander Koch)	
5.2	Modul 2 (von Rabea Fischer)	
5.3	Modul 3 (von Benedikt Liebsch)	
5.4	Modul 4 (von Tobias Gebler )	



## 1. Einleitung: Wozu diese Materialsammlung?

Die vorliegende Aufgabensammlung wurde zur Entlastung von sächsischen Lehrkräften bei der Einbindung des Animationsfilms „1989. Unsere Heimat...“ in ihren Geschichtsunterricht der 10. Klassenstufe entwickelt. Unser Ziel bei der Entwicklung der Aufgabensammlung zum Film und dem dazugehörigen „Almanach zur Friedlichen Revolution“ bestand darin, die Vorbereitungszeit der Lehrkräfte für den Einsatz des Films zu reduzieren, indem wir ihnen konkrete Ideen zur Ausgestaltung von Lern- und Prüfungssituationen bereitstellen und gleichzeitig die individuellen Freiräume für die unterrichtliche Gestaltung beibehalten.

Film und Buch wurden von der Künstlergruppe "Glücklicher Montag" entworfen und werden von den Autoren in Schulprojekten zur Auseinandersetzung mit den Themen der persönlichen Freiheit und der politischen Partizipation verwendet. Im dreizehnminütigen Film setzt sich der Leipziger Comiczeichner und Künstler Schwarwel semibiografisch mit seiner Kindheit und Jugend sowie dem Erleben der Wendejahre auseinander. Der dazugehörige Almanach erweitert diese Perspektive um Zeitzeugenberichte und Sachdarstellungen. Dabei gehen sowohl Buch als auch Film unter Verwendung verschiedener methodischer Zugriffe chronologisch von Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Mauerfall 1989 vor, um sich zu den historischen Ereignissen dieser Zeit in Ostdeutschland anzunähern.

Die so entstandene Mischung aus Vergangenheitsbewältigung, autobiografischen Berichten und Sachdarstellungen eignet sich für die unterrichtliche Auseinandersetzung mit den Themen des Ost-West-Konfliktes und der Geschichte der DDR, weil sie durch Layout, Themenwahl und Darstellungsmodus Jugendlichen den Zugang zu diesen Themenbereichen erleichtert und gleichzeitig viele Ankerpunkte für die im sächsischen Lehrplan der Klassenstufe 10 vorgesehene Behandlung dieser Themen bietet:

- Der ausgewählte Untersuchungszeitraum in Film und Buch von 1945 bis 1989 entspricht dem im Lehrplan für die Behandlung in Klassenstufe 10 vorgesehenen Zeitausschnitt des 20. Jahrhunderts.<sup>1</sup>
- Die Kombination von Zeitzeugenberichten und Sachdarstellungen ermöglicht Zugang zu Alltags-, Kultur- sowie Politikgeschichte und deckt somit die im Lehrplan vorgesehenen verschiedenen historischen Zugriffe zum Themenbereich des Ost-West-Konfliktes ab.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup>Vgl. Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport (Hg.): Lehrplan Gymnasium Geschichte. Dresden 2011, S.27.

<sup>2</sup>Ebd.



- Der Animationsfilm bietet eine Grundlage für die im Lehrplan vorgesehene Kompetenzentwicklung im Bereich der Filmanalyse (Spielfilme und Dokumentationen mit historischem Inhalt).

Die im Folgenden vorgestellten Ideen zur konkreten Nutzung der Film- und Textmaterialien machen dieses Potenzial für einen in Könnens-, Wissens- und Wertezielen lehrplankonformen Geschichtsunterricht nutzbar. Besonderer Wert wurde bei der Erstellung der Unterrichtsmaterialien darauf gelegt, Lehrkräften eine sofort einsetzbare und trotzdem flexible Aufgabensammlung zur Verfügung zu stellen, aus der sie nach Bedarf einzelne Aufgaben oder ganze Arbeitspakete entnehmen und in ihrem Unterricht einsetzen können



## 2. Aufbau des Aufgabenpools: Wo finde ich, was ich brauche?

Der Aufgabenpool ist modularisiert aufgebaut und enthält vier thematische Blöcke, zu deren Beginn jeweils ein kurzer Ausschnitt des Filmes steht:

Modul 1	Besiegt, geteilt und eingemauert – Der Weg in die zweite deutsche Diktatur (1945-1961)	Filmausschnitt: Min 0:00-03:02
Modul 2	Jugend im Sozialismus – Zwischen Pionieren, Jugendweihe und West-Jeans	Filmausschnitt: Min 03:02-07:01
Modul 3	Tauwetter im Ostblock? – Gorbatschows Glasnost und Perestroika	Filmausschnitt: Min 07:01-08:12
Modul 4	Wind of Change – Wie die Deutschen eine friedliche Revolution starteten	Filmausschnitt: Min 08:12-11:20

Jedes Modul enthält verschiedene Aufgaben für die Arbeit mit Film und Buch. Die Aufgaben können jeweils einzeln, aber auch in Kombination eingesetzt werden. Auf den Deckblättern der Module finden sich eine Übersicht über die enthaltenen Aufgaben sowie eine Kurzbeschreibung des Moduls. Über die Lernziele der Module gibt die zweite Seite Aufschluss, gefolgt von einer Sachanalyse sowie Hinweisen zur methodisch-didaktischen Schwerpunktsetzung.

Auch die einzelnen Aufgaben sind mit jeweils einem Deckblatt ausgestattet, um dem Nutzer eine schnelle Orientierung zu Inhalt, Methodik, Voraussetzungen und Zeitaufwand zu geben. Im Anhang jeder Aufgabe finden sich Erwartungshorizonte, teilweise außerdem Bewertungskriterien für den Fall, dass die Aufgabe zur Leistungsüberprüfung eingesetzt wird. Für einige Aufgaben wurden außerdem zusätzliche Prüfungsfragen entwickelt.



### 3. Lehrplanverortung und Lernbereichsplanung

Der Lehrplan für die Klassenstufe 10 an Gymnasien thematisiert in 4 verschiedenen Lernbereichen unter jeweils anderem Zugriff Entstehung (LB 1), Verlauf (LB2 und WPs) und Lösung (LB 3) des Ost-West-Konflikts. Da auch der Film diesen Dreischnitt von Entstehung, Verlauf und Lösung illustriert, finden sich in allen vier Lernbereichen Anknüpfungspunkte, an denen sich sein Einsatz anbietet. Durch den semibiographischen Zugang des Films öffnet dieser jedoch einen besonderen Blick auf die DDR, weshalb sich für den LB 2 “Der Ost-West-Konflikt - Ursachen und Auswirkungen für Deutschland” besonders viele Verknüpfungen ergeben. Die vorliegende Handreichung ermöglicht es, den Film als schuljahresbegleitenden roten Faden durch alle Lernbereiche zu ziehen, hält der Lehrkraft aber auch die Option offen, ihn nur in einzelnen Bereichen einzusetzen.

Modul	Aufgabe	Verortung im Lehrplanabschnitt „Ziele Klassenstufe 10“	Verortung in den Lernbereichen
Modul 1	Aufgabe 1		
	<p><b>Ist ein Neustart möglich?- Deutschland in der Nachkriegszeit (1945-1949)</b></p> <p><i>(Galeriegang erstellen)</i></p> <p>Gruppe 1: Deutschland in der Stunde Null</p> <p>Gruppe 2: Potsdamer Abkommen</p> <p>Gruppe 3: Ideologische Gegensätze zwischen den USA und der Sowjetunion</p> <p>Gruppe 4: Der Weg in die deutsche Zweistaatlichkeit (Währungsreform, Berliner Blockade etc.)</p>	<p>Die SuS erwerben grundlegendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR im 20. Jahrhundert,</li> <li>-Ursachen und Ausprägungen des Kalten Krieges,</li> </ul> <p>Die SuS erkennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-dass Feindbilder Folgen für das gesellschaftliche und politische Handeln haben und die Überprüfung aktueller Feindbilder notwendig ist</li> </ul> <p>Die SuS entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-die Entstehung des Kalten Krieges und die Risikobereitschaft der Supermächte erfassen,</li> <li>- Auswirkungen von Feindbildern, Wirtschafts- und Machtinteressen begreifen</li> </ul>	<p>LB 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Politische und gesellschaftliche Strukturen der Besatzungszonen</li> </ul> <p>LB 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges</li> </ul> <p>LB 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennen von Ursachen der Entstehung des Kalten Krieges</li> <li>-ideologische Grundlagen und Feindbilder</li> <li>-Anti-Hitler-Koalition</li> </ul> <p>LB 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Politische und gesellschaftliche Strukturen der Besatzungszonen</li> <li>-Berlin-Blockade</li> </ul>
	Aufgabe 2		



	<p><b>Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) – Das „bessere Deutschland“?</b></p> <p>Gründung und Selbstwahrnehmung der DDR</p> <p>Widerspruch zwischen Verfassungsideal und politischer Realität der frühen DDR</p> <p>Kennzeichen von Demokratie und Diktatur</p>	<p>Die SuS erwerben grundlegendes Wissen über</p> <p>-den Charakter der beiden deutschen Staaten</p> <p>Die SuS entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie</p> <p>-in der Auseinandersetzung mit der Bundesrepublik und der DDR spezielle Erscheinungsformen von Demokratie und Diktatur erkennen</p>	<p>LB 2:</p> <p>Kennen der Entwicklung [...] der DDR in Grundzügen</p> <p>Sich positionieren zu Anspruch und Wirklichkeit beider deutscher Staaten</p> <p>-Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung</p>
<b>Aufgabe 3</b>			
	<p><b>Die Geschichte einer Lüge – Walter Ulbricht und der Bau der Berliner Mauer</b></p> <p>Walter Ulbricht – Zwischen Selbstinszenierung und Fremdwahrnehmung</p> <p>Steckbrief Walter Ulbricht (+ Comiczeichnung)</p> <p>Der Mauerbau – Ein verzweifelter Versuch, die Geschichte aufzuhalten? (Leistungsportfolio)</p>	<p>Die SuS beherrschen</p> <p>-den Umgang mit den bereits bekannten Quellenarten und Darstellungsformen einschließlich Karikaturen, gegenständlicher Quellen</p> <p>Die SuS sind zunehmend selbstständig in der Lage,</p> <p>-Ton- und Filmdokumente zu analysieren</p>	<p>LB 2:</p> <p>Umgang mit Andersdenkenden</p> <p>Kennen wesentlicher Entwicklungen zwischen beiden deutschen Staaten: 13. August 1961 Mauerbau</p>
<b>Modul 2</b>	<b>Aufgabe 1</b>		
	<p><b>Auseinandersetzung mit politischer Indoktrination im Alltag von BRD und DDR</b></p> <p>Übung zur Dekonstruktion ideologischer Inhalte von Gegenständen und Figuren aus Alltag und Medien</p>	<p>SuS entwickeln Fähigkeit spezielle Erscheinungsformen von Demokratie und Diktatur zu erkennen</p>	<p>WP 3</p> <p>Einblick gewinnen in gesellschaftliche Realitäten und Mentalitäten zur Zeit der Friedlichen Revolution</p>



	Aufgabe 2		
	<p><b>Auseinandersetzung mit Unterschieden im Ausmaß von ideologischer Indoktrination im Schulalltag</b> → Multiperspektivität und Pluralität</p>	<p>SuS sind zunehmend selbstständig in der Lage Film- und Tondokumente zu analysieren sowie unterschiedliche Quellenarten zu einem Thema vergleichend auszuwerten</p>	<p>LB 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen von Möglichkeiten und Grenzen der Darstellung von Geschichte in Spielfilmen;</li> <li>• erkennen unterschiedliche Zeitebenen, Entstehungssituation, Wirkungsabsichten und Perspektivität</li> </ul>
Modul 3	Aufgabe 1		
	<p><b>Internationale Rahmenbedingungen in den späten 1980er Jahren</b></p> <p>Erstellen einer Landkarte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erwerben grundlegendes Wissen über die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR im 20. Jh. und über Ausprägungen des Kalten Krieges</li> <li>• SuS sind in der Lage, Ton- und Filmdokumente zu analysieren.</li> </ul>	<p>LB 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnis in den 1980er Jahren</li> </ul> <p>LB 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Rahmenbedingungen</li> </ul>
	Aufgabe 2		
	<p><b>Tauwetter im Ostblock!? – Zum Stand des Kalten Krieges in den späten 1980er Jahren</b></p> <p>Gruppenpuzzle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erwerben grundlegendes Wissen über die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR im 20. Jh. und über Ausprägungen des Kalten Krieges.</li> <li>• SuS beherrschen den Umgang mit den bereits bekannten Quellenarten (→ Textquelle).</li> <li>• SuS erkennen, dass die demokratische Staatsform als wertvolles Gut zu bewahren ist.</li> <li>• SuS erkennen, dass Politik Spannungsherde schaffen und beseitigen kann.</li> </ul>	<p>LB 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen wesentlicher Stationen der Beziehungen der USA und der UdSSR zwischen Zusammenarbeit und Konfrontation</li> </ul> <p>LB 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Andersdenkenden</li> </ul> <p>LB 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale Spannungen</li> <li>• Glasnost und Perestroika</li> <li>• Internationale Rahmenbedingungen</li> </ul>
	Aufgabe 3		
<p><b>Kontextualisierung von Einzelereignissen</b></p> <p>Erstellen eines eigenen Lernplakats</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie die Risikobereitschaft der Supermächte erfassen, Machtinteressen begreifen und spezielle Erscheinungsformen von Demokratie und Diktatur erkennen.</li> <li>• SuS beherrschen den Umgang mit Darstellungsformen einschließlich Symbolik.</li> </ul>	<p>LB 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen wesentlicher Stationen der Beziehungen der USA und der UdSSR zwischen Zusammenarbeit und Konfrontation (Verhältnis in den 80er Jahren)</li> </ul> <p>LB 2</p>	





		<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erkennen, dass Grund- und Menschenrechte immer wieder gefährdet sind und in der Demokratie verteidigt und weiterentwickelt werden müssen.</li> <li>• SuS erkennen, dass die demokratische Staatsform als wertvolles Gut zu bewahren ist.</li> <li>• SuS erkennen, dass Politik Spannungsherde schaffen und beseitigen kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Andersdenkenden</li> </ul> <p>LB 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratische Entwicklung in Polen</li> <li>• Glasnost und Perestroika</li> <li>• Internationale Rahmenbedingungen</li> <li>• Nationale Spannungen</li> </ul>
	Aufgabe 4		
	<p><b>Polit-Talk: „Über den Sinn und Unsinn von Glasnost und Perestroika.“</b></p> <p>Perspektivenübernahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie Wirtschafts- und Machtinteressen begreifen und spezielle Erscheinungsformen von Demokratie und Diktatur erkennen.</li> <li>• SuS erkennen, dass Politik Spannungsherde schaffen und beseitigen kann.</li> <li>• SuS erkennen, dass die demokratische Staatsform als wertvolles Gut zu bewahren ist.</li> </ul>	<p>LB 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilen von Versuchen und Folgen der Überwindung der Ost-West-Spaltung, v.a. Wandel in Europa und nationale Spannungen</li> <li>• Glasnost und Perestroika</li> <li>• Internationale Rahmenbedingungen</li> </ul>
Modul 4	Aufgabe 1		
	<p><b>Zwischen Arrangieren und Aufbegehren – Die Situation zu Beginn 1989</b></p> <p>Gruppenpuzzle</p>	<p>Die SuS erwerben grundlegendes Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ausprägungen des Kalten Krieges,</li> <li>-den Charakter der DDR.</li> </ul> <p>Die SuS beherrschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-den Umgang mit Textquellen.</li> </ul> <p>Die SuS erkennen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Feindbilder Folgen für das gesellschaftliche und politische Handeln haben,</li> <li>-Grund- und Menschenrechte immer wieder gefährdet sind und in der Demokratie verteidigt und weiterentwickelt werden müssen.</li> </ul>	<p>LB 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Umgang mit Andersdenkenden: Rolle der Kirche</li> </ul> <p>WP 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Einblick gewinnen in gesellschaftliche Realitäten und Mentalitäten zur Zeit der Friedlichen Revolution: Oppositionsbewegung in der DDR</li> </ul>
	Aufgabe 2		
	<p><b>Was? Wann? Wo? Eckpfeiler des Jahres 1989</b></p> <p>Chronologie anhand eines Zeitstrahls</p>	<p>Die SuS erwerben grundlegendes Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-den Charakter der DDR,</li> <li>-den europäischen und deutschen Einigungsprozess.</li> </ul> <p>Die SuS sind selbstständig in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ton- und Filmdokumente zu analysieren.</li> </ul> <p>Die SuS erkennen, dass:</p>	<p>LB 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Kennen wesentlicher Entwicklungen beider deutscher Staaten: Maueröffnung 1989</li> <li>-Kennen von Möglichkeiten und Grenzen der Darstellung der Geschichte in Spielfilmen: unterschiedliche Zeitebenen,</li> </ul>



	-Politik Spannungsherde schaffen und beseitigen kann.	Entstehungssituation, Wirkungsabsicht, Perspektivität
<b>Aufgabe 3</b>		
<p><b>&gt;Wir hier gegen die da drüben.&lt; Perspektiven bei der Montagsdemo</b></p> <p>Perspektivenübernahme historischer Persönlichkeiten vs. Alltagserfahrung</p>	<p>Die SuS erwerben grundlegendes Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ursachen und Ausprägungen des Kalten Krieges,</li> <li>-den Charakter der beiden deutschen Staaten,</li> <li>-den europäischen und deutschen Einigungsprozess.</li> </ul> <p>Die Schüler entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Auswirkungen von Feindbildern, Wirtschafts- und Machtinteressen begreifen,</li> <li>-die gegensätzlichen Gesellschaftssysteme im geteilten Deutschland miteinander vergleichen,</li> <li>-den Einigungsprozess 1989/90 als Lösung der Deutschen Frage und Teil der europäischen Einigung begreifen.</li> </ul> <p>Die SuS erkennen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Feindbilder Folgen für das gesellschaftliche und politische Handeln haben und die Überprüfung aktueller Feindbilder notwendig ist,</li> <li>-Grund- und Menschenrechte immer wieder gefährdet sind und in der Demokratie verteidigt und weiterentwickelt werden müssen,</li> <li>-die demokratische Staatsform als wertvolles Gut zu bewahren ist,</li> <li>-Politik Spannungsherde schaffen und beseitigen kann.</li> </ul>	<p>WP 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Beurteilen von Nachwirkungen unterschiedlicher Alltagserfahrungen in Ost und West im geeinten Deutschland</li> <li>-Diskursfähigkeit: Spannungsfeld zwischen Besitzstandswahrung und neuen Erfordernissen, Spannungsfeld zwischen politischer Freiheit und sozialer Sicherheit</li> </ul>
<b>Aufgabe 4</b>		
<p><b>Wind of Change? Looking for Freedom? Die Friedliche Revolution im Rückblick</b></p> <p>Drehbuch</p>	<p>Die SuS erwerben grundlegendes Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-den Charakter der beiden deutschen Staaten,</li> <li>-den europäischen und deutschen Einigungsprozess.</li> </ul> <p>Die SuS beherrschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-den Umgang mit gegenständlichen Quellen und Symbolik.</li> </ul> <p>Die SuS erkennen, dass:</p>	<p>WP 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Beurteilen von Nachwirkungen unterschiedlicher Alltagserfahrungen in Ost und West im geeinten Deutschland</li> </ul>



		<ul style="list-style-type: none"><li>-die Erfahrung staatlicher Teilung bis heute nachwirkt,</li><li>-die europäische Einigung neben persönlichen Schwierigkeiten vor allem auch Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen eröffnet.</li></ul>	
--	--	---	--



#### 4. Bedingungsanalyse

Da die vorliegende Materialsammlung in verschiedenen Unterrichtskontexten und Schulen eingesetzt werden soll, kann an dieser Stelle keine Beurteilung des konkreten Unterrichtskontextes (Klassenklima, Sozialstruktur, vorhandene Technik usw.) erfolgen. Diese bleibt der Lehrperson vor Ort vorbehalten. Es sollen jedoch zwei Bedingungen aufgezeigt und gemäß ihrer unterrichtlichen Konsequenzen analysiert werden, die an jedem sächsischen Gymnasium für die Gestaltung des Unterrichtes gleichermaßen gegeben und bedeutsam sind: das Vorwissen der Schüler und Schülerinnen (SuS) und die entwicklungspsychologisch bedingten Voraussetzungen der SuS in Klassenstufe 10.

Vorwissen der Schüler und Schülerinnen (entsprechend dem sächsischen Lehrplan Gymnasium für das Schulfach Geschichte)

Neben einigen Anknüpfungspunkten aus Klassenstufe 7 (KS 7) und KS 8<sup>3</sup> kann bei der Auseinandersetzung mit dem Kalten Krieg und der Geschichte der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands v.a. auf Sachwissen aus KS 9 zurückgegriffen werden. Mit der Behandlung von Lenin und den Strukturen des Stalinismus wurden dort Grundlagen geschaffen, auf die insbesondere in LB 1<sup>4</sup> zurückgegriffen werden kann. Weitere, aus KS 9 bekannte Sachverhalte sind Kenntnisse zu den „Bedingungsgefügen für Ablehnen und Akzeptanz von politischen Systemen“<sup>5</sup>, die im Zusammenhang mit der Errichtung von BRD und DDR wieder aufgegriffen werden können, sowie die Kenntnis der Möglichkeiten von Widerstand in einer Diktatur<sup>6</sup>, die im Zusammenhang mit Oppositionsbewegungen in der DDR erneut von Bedeutung sind.

An methodischem Vorwissen für den Unterricht in KS 10 bringen die Schüler und Schülerinnen (SuS) Erfahrung in der Arbeit mit dem Zeitstrahl (seit KS 5) sowie grundsätzlich mit der Analyse, Einordnung und Interpretation von (Bild-)Quellen mit. Außerdem sollten sie bereits eine gewisse Reflexionsfähigkeit bezüglich Aussage- und Wirkungsabsichten von Darstellungen, Bild- und Tondokumenten sowie den verschiedenen Zeitebenen von erinnerungsgeschichtlichen Materialien besitzen (KS 6, 7, 8). In KS 9 wurden die SuS mit der selbstständigen Recherche von Materialien betraut und haben gelernt, verschiedene Darstellungen zu einem historischen Thema zu vergleichen und auf Stimmigkeit zu überprüfen.

---

<sup>3</sup>KS 7 haben die SuS sich mit Legitimationsformen von Herrschaft auseinandergesetzt und in KS 8 Wechselwirkungen zwischen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen kennen gelernt. Vgl. Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport: Lehrplan für das Gymnasium. Geschichte. Dresden 2012, S. 19 und S.23.

<sup>4</sup>LB 1 = „Längsschnitt: Beziehungen zwischen USA und UdSSR im 20. Jh.“ Vgl. Lehrplan, S.28

<sup>5</sup>Lehrplan, S. 23.

<sup>6</sup>Ebd.



Dieses Vorwissen wird in KS 10 relevant, da hier die Analyse von Wirkungs- und Aussageabsichten von Film- und Tondokumenten sowie historischen Quellen und Darstellungen vertieft wird.

Auch in Bezug auf Wertung und Positionierung der SuS zu historischen Sachverhalten und deren Bedeutung für die Gegenwart wurden in KS 5-7 bereits Grundlagen geschaffen: So wurden in KS 5 Räume zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung aufgezeigt, in KS 6 auf den Wert kultureller Toleranz verwiesen, in KS 7 die Verwendung von Terror zur Erreichung vermeintlich positiver Ziele beurteilt und in KS 9 Gesellschaftsmodelle unter den Gesichtspunkten der Freiheit und Demokratie verglichen sowie die Abhängigkeit der Demokratie vom Engagement der Bürger betont. Die Kompetenz der SuS, zu diesen Sachverhalten ein Werturteil zu fällen, wird in der KS 10 vertieft angesprochen, so dass auch hier auf das Vorwissen der vorigen KS zurückgegriffen werden kann.

Entwicklungspsychologisch bedingte Voraussetzungen der SuS

Folgende entwicklungspsychologische Bedingungen sind in KS 10 bzw. im Alter von 15 bis 17 Jahren von Bedeutung für die Unterrichtsplanung und die Konstruktion von Aufgaben:

- Aus der fehlenden Passung zwischen wachsenden Fähigkeiten und Autonomiebedürfnis im Handeln und Denken der Jugendlichen einerseits sowie den Vorgaben der Lehrer und des Schulalltages andererseits<sup>7</sup> resultiert die Notwendigkeit den SuS erhöhte Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung zu geben.
- Zu beachten sind die individuellen Entwicklungsunterschiede im kognitiven Bereich und im Bereich der Sozialkompetenz.<sup>8</sup>
- Zu beachten ist die hohe Belastung der kognitiven Kapazität der SuS durch allgemeine Entwicklungsaufgaben, z.B. den Aufbau neuer Sozialbeziehungen<sup>9</sup>, aus der Probleme hinsichtlich der Motivation der SuS entstehen können.
- Entwicklungen im Präfrontalen Kortex können sich negativ auf Selbstregulation, Impulskontrolle und Affektverhalten auswirken; außerdem verstärkt sich die Qualität emotionaler Erfahrungen.<sup>10</sup>

Schlussfolgerungen für die Konzeption von Unterrichtsmaterialien für die Klassenstufe 10:

Die Aufgaben und Unterrichtsmaterialien zum Film „1989. Unsere Heimat...“ müssen:

- eine Anknüpfung an die Lebenswelt und die für Jugendliche relevanten Probleme ermöglichen, um ihr Interesse zu wecken und sie zu motivieren,

---

<sup>7</sup>Schneider, Wolfgang und Ulman Lindenberger: Entwicklungspsychologie. 7., vollständig überarbeitete Auflage, Weinheim und Basel 2012, S.251.

<sup>8</sup>Schneider/ Lindenberger, S.252.

<sup>9</sup>Schneider/ Lindenberger, S.243.

<sup>10</sup>Schneider/ Lindenberger, S.244.



- auf vorhandene Fähigkeiten und bestehendes Wissen zurückgreifen, um dieses zu verfestigen und für den weiteren Wissensaufbau zu aktivieren,
- Transferleistungen ermöglichen,
- auf Aufgabendifferenzierung achten, um die individuellen Entwicklungsniveaus zu berücksichtigen,
- interessen- und motivationsgeleitetes, eigenständiges Arbeiten ermöglichen und
- beim Aufbau metakognitiver sowie selbstregulativer Strategien unterstützen, um die Entwicklungsprozesse im Präfrontalen Kortex teilweise auszugleichen.

